

An die Presse

Klaus Bossert

Fon: 069 / 71 033 083
Mobil : 0179 / 499 14 55

eMail: kbossert@web.de

Frankfurt am Main,
3. September 2001

Frankfurter Nachttanzdemo „street re.public“ ein voller Erfolg

Am Freitag dem 31. August 2001 ist die achte Nachttanzdemo „street re.public“ durch die Frankfurter Innenstadt gezogen. Wegen Ausschreitungen von Fußball-Hooligans im Bahnhofsviertel musste der Zug zu Beginn der Route um das Bahnhofsviertel umgeleitet werden. Trotzdem haben die Menschen ihren Weg zur Demo gefunden, die erwartete Teilnehmerzahl von 2000 Teilnehmern konnte sogar übertroffen werden.

Trotz der relativ kurzen Vorbereitungszeit ist die Demo sehr gut verlaufen: Rund um die acht Musikwagen war die Atmosphäre super, die Stimmung der Teilnehmer sehr gut. Auch der anwesende schwarze Block und die in weißen Overalls agierende "Tute Bianche" feierten mit und trugen so zur lockeren Stimmung bei.

Das Konzept der Szeneübergreifenden Kooperation bei der Gestaltung der Wagen, welches zusammen mit dem Finanzierungssystem ohne Startgebühren dafür gesorgt hat, dass auch kleinere bzw. finanzschwache Gruppen einen Wagen machen können, ist voll aufgegangen: In den vergangenen Wochen und Tagen haben sich ganz neue Konstellationen der Frankfurter Kunst-, Politik- und Partyszene zusammengefunden um diese „spontane“ Meinungskundgabe zu ermöglichen.

„Wir freuen uns über die breite Akzeptanz und Unterstützung durch die Frankfurter Szenegänger. Wir sehen den Erfolg als Bestätigung für die Notwendigkeit, die Privatisierung öffentlicher Räume und deren Rückeroberung auch weiterhin stärker zu thematisieren. Wir haben auch viel positives Feedback zu unserer Zeitung, dem „Nachtexpress“, bekommen“, sagt Klaus Bossert, Mitorganisator der Nachttanzdemo.

Die Zeitung wird auch weiterhin in diversen Cafés und Clubs ausliegen und ist online auf unserer Homepage unter www.nachttanzdemo-ffm.de abrufbar.

Wir freuen uns schon auf „street re.public“ im nächsten Jahr.